

**Niederschrift**  
**über die 612. Sitzung der Gemeindevertretung Wentorf A.S.**  
**am 13. Dezember 2023 im Dörphus**



Beginn	20:00 Uhr
Ende	23:20 Uhr

Unterbrechungen	
Mitgliederzahl	<b>9</b>

Anwesend	Bemerkung
<b>a) Stimmberechtigt</b>	
1. Bgmin Nicole Demir (als Vorsitzende)	
2. GV Norbert Hack (1ter Stellvertreter)	
3. GV Stefan Stamer (2ter Stellvertreter)	
4. GV Doris Förster	abwesend
5. GV Mirja Peters	
6. GV Andreas Scharbau	
7. GV Eckard Gold	
8. GV Lars Greßmann	
9. GV Olaf Böhme	
<b>b) Nicht stimmberechtigt</b>	
Protokollführerin Sophie Stamer	

Tagesordnung
<p><b>I) Öffentlicher Teil:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Ergänzung/Änderung der Tagesordnung</li> <li>3. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit hier: Verfahrensbeschluss gem. §35 Gemeindeordnung</li> <li>4. Einwohnerfragezeit</li> <li>5. Niederschrift Nr. 611 der Sitzung vom 14.09.2023</li> <li>6. Berichte             <ol style="list-style-type: none"> <li>a. der Bürgermeisterin</li> <li>b. aus den Ausschüssen</li> </ol> </li> <li>7. Jahresrechnung 2022</li> <li>8. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2023</li> <li>9. Ersatzbeschaffung Spielhütte Kindergarten</li> <li>10. Umrüstung Straßenbeleuchtung             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anschaffung neuer Leuchtmittel</li> </ul> </li> <li>11. Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf A.S.             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Annahme des Ein- Und Ausgabeplanes</li> </ul> </li> <li>12. Änderung der Hauptsatzung</li> <li>13. Änderung der Entschädigungssatzung</li> <li>14. Änderung der Hundesteuersatzung</li> <li>15. Ersatzbeschaffung der Bücherzelle</li> <li>16. Anfragen und Bekanntmachungen</li> </ol> <p><b>II) Nichtöffentlicher Teil:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>17. Personal- und Grundstücksangelegenheiten</li> </ol>

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht: Änderung Tagesordnung – keine Änderungen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

**I. Öffentlicher Teil:**

**1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin Nicole Demir begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und Gäste zur 612. Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist,

**Niederschrift**  
**über die 612. Sitzung der Gemeindevertretung Wentorf A.S.**  
**am 13. Dezember 2023 im Dörphus**



und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Doris Förster ist krank, ansonsten sind alle Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend.

**2 Ergänzung/Änderung der Tagesordnung**

Es sollen folgende Ergänzungen/Änderungen an der Tagesordnung vorgenommen werden: Eckard Gold bittet darum das Thema Winterdienst unter TOP 17 Personal- und Grundstücksangelegenheiten aufzunehmen.

Keine weiteren Änderungen.

**3 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit**

hier: Verfahrensbeschluss gem. §35 Gemeindeordnung

Bei folgenden Tagesordnungspunkten soll unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden: 17. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Abstimmungsergebnis:

8 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltung

**4 Einwohnerfragezeit**

- Anwohner Herr Werner fragt nach dem Stand der Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet Heesredder. Eckard Gold berichtet, er hat als Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Wege- und Umweltausschusses bereits mit dem Elektriker [REDACTED] und Stefan Stamer gesprochen. [REDACTED] wollte die Laternen letzte Woche vorbereiten, bis dato ist dies aber nicht erfolgt. Unter TOP 17 soll diesbezüglich nochmal unter Ausschluss der Öffentlichkeit über das weitere Vorgehen beraten werden. Die Bürgermeisterin erklärt, dass der Auftrag Anfang des Jahres an eine Baufirma aufgegeben wurde, das Unternehmen dies aber nicht wie zugesagt umgesetzt hat. [REDACTED], der nur nebenbei für die Gemeinde arbeitet, hat sich dessen dann gemeinsam mit Stefan Stamer angenommen. Es hapert aber derzeit an der Umsetzung. Die Gemeindevertretung ist bemüht. Herr Werner bittet darum, dass die Gemeindevertretung am Ball bleibt.
- Herr Werner spricht das Thema Digitalisierung in der Gemeinde an und ob zum Beispiel Änderungen der Satzungen, wie sie heute auf der Tagesordnung stehen, digital einsehbar sein könnten. Er vermisst, dass Bürgerinnen und Bürger sich auch digital informieren können. Die GV erklärt, Änderungen der Satzungen werden nicht öffentlich diskutiert und vor Beschluss in der heutigen Sitzung nicht veröffentlicht. Die Bürgermeisterin hat bereits wegen der fehlenden Protokolle im Amt nachgefragt und darum gebeten, dass die Protokolle gefunden und schnellstmöglich auf die Website gestellt werden. Auch bestehende Satzungen und beschlossene Baupläne sind auf der Website einsehbar.
- Herr Werner hinterfragt, warum die unter TOP 2 erwähnte Angelegenheit Winterdienst nicht öffentlich beraten wird. Eckard Gold erklärt, weil unter anderem Privatpersonen namentlich genannt werden, soll unter Ausschluss der Öffentlichkeit darüber beraten werden. Er fragt, ob die Ergebnisse der unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Themen auch veröffentlicht werden. Die Bürgermeisterin erklärt, dass sie in der folgenden Sitzung die Ergebnisse der unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Themen kurz berichtet.
- Frau Hardecker fragt nach der Umstellung der Laternen auf LED-Lampen. Die Bürgermeisterin erklärt, dass der Punkt auf der Tagesordnung folgt.
- Frau Hardecker fragt, warum in den Bescheiden der Abwassergebühren zwischen A-Dorf und B-Dorf unterschieden wird. Stefan Stamer erklärt, dass dies an Unterschieden im Abwassersystem liegt.



**Niederschrift**  
**über die 612. Sitzung der Gemeindevertretung Wentorf A.S.**  
**am 13. Dezember 2023 im Dörphus**



- Herr Wiekström fragt den Stand der verfügbaren Baugrundstücke im Heesredder an, er hat bereits eine Anfrage hierfür gestellt. Die Bürgermeisterin erklärt: Wenn die Finanzierung seines Vorhabens vorliegt, kann die GV beraten und beschließen, und über die Vergabe entscheiden.
- Keine weiteren Fragen

**5 Niederschrift Nr. 611 der Sitzung vom 14.09.2023**

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass das Protokoll jedem Mitglied der Gemeindevertretung zugewandt ist und fragt, ob es Korrekturen oder Änderungswünsche gibt. Dem ist nicht so. Die Gemeindevertretung nimmt das Protokoll einstimmig an.

Abstimmungsergebnis:

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Die Bürgermeisterin berichtet der Öffentlichkeit, dass in der vergangenen Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit unter dem TOP Personal- und Grundstücksangelegenheiten besprochen wurde, dass die GV kurzfristig erfahren hat, dass eine Kindergärtnerin in Rente gehen könnte, sich aber entschieden hat, dies nicht zu tun und erhalten bleibt bis zu.

**6 Berichte**

**a) der Bürgermeisterin**

- Vergangene Woche gab es einen Stromausfall in der Grotkoppel, da ein Verteilerkasten gebrannt hat. 11 Stunden später war die Stromversorgung wieder hergestellt. Die Bürgermeisterin hat Kontakt zu Travenetz aufgenommen, weil durch den Stromausfall Schäden an Elektrogeräten entstanden sind. Schäden, die entstanden sind, können an die Bürgermeisterin gemeldet werden, damit diese an Travenetz weitergeleitet werden können.
- Letzte Woche wurde der Bürgermeisterin zugetragen, dass ein Ortsschild in der Bullenhorst im Straßengraben liegt. Dies wurde mit der Straßenmeisterei besprochen und ist in Klärung, dass es wieder aufgestellt wird.
- Es wurde ein alter Mietvertrag gefunden, der erklärt, dass [REDACTED] für die Si-reneninstallation auf dem Hausdach einen jährlichen Betrag erhält. Die Bürgermeisterin hat dies nachträglich wie vertraglich vereinbart ausbezahlt, wie es in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung besprochen wurde.
- Herr Bachert vom Amt hat einen Förderantrag für den Anbau der Feuerwehr vorbereitet, der bei Genehmigung 50% der Nettosumme fördert, die ca. 25.000 Euro beträgt. Die Entscheidung zur Förderung fällt erst im Frühjahr 2024.
- Für die Bürgermeisterin stehen dieses Jahr noch 2 runde Geburtstage im Dorf an. Außerdem hat die Gemeindevertretung entschieden, für die älteren Seniorinnen und Senioren wieder Geschenktüten zu Weihnachten zu verteilen, diese wurden und werden durch Mitglieder der Gemeindevertretung verteilt.
- Der offene Adventskalender läuft mehr schlecht als recht in diesem Jahr. Die Bürgermeisterin freut sich über die Teilnehmenden und bedankt sich für alle, die sich die Mühe machen, aber aufgrund der geringen Teilnahme muss im nächsten Jahr geschaut werden, ob der Adventskalender nochmal stattfinden kann.
- Am 3.12. fand das Grünkohl Essen für Senioren als Ersatz für das ausgefallene Seniorengrillen statt. Es war ein netter Nachmittag, vielen Dank an Mirja Peters und Olaf Böhme und alle weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung, die mitgeholfen haben.
- Am 3.12. haben die Bürgermeisterin und beide Stellvertreter den neuen Radweg offiziell eingeweiht. Sie hätten dies gerne öffentlich mit einer kleinen Feier gemacht, aber nachdem es terminlich nicht möglich war, wurde dies kurzfristig gemacht und das Foto davon mit einer kleinen Geschenktüte als Dankeschön an die Beteiligten verteilt. Die Weiterführung des Radweges nach Linau liegt ebenfalls im Interesse der Gemeinde, die Bürgermeisterin begleitet die Gemeinde Linau und den Kreis daher gern bei dem Anliegen.



**Niederschrift**  
**über die 612. Sitzung der Gemeindevertretung Wentorf A.S.**  
**am 13. Dezember 2023 im Dörphus**



- Nicole Demir zeigt ein kleines Buch vor „Was macht meine Gemeinde: Ein Tag mit einer Bürgermeisterin oder einem Bürgermeister“, welches die Aufgaben der Bürgermeisterin und Gemeindevertretung auf süße Art und Weise erklärt. Dieses kann über den schleswig-holsteinischen Gemeindetag bestellt werden. Vielleicht bietet sich in Zukunft die Gelegenheit, dieses Kindern im Dorf zukommen zu lassen.
- Die Stiefelaktion am 06.12., die zuletzt im Rahmen des lebendigen Adventskalenders stattgefunden hat, hat in diesem Jahr spontan in Verbindung mit einer offenen Sprechstunde stattgefunden. 15 Stiefel waren geplant, insgesamt 30 Stiefel wurden gefüllt und abgeholt. Es gab nette Gespräche und einige Vorschläge, weshalb die Sprechstunde gern wiederholt werden soll.
- Das Vergaberecht für öffentliche Liefer- und Dienstaufträge nach §14 wurde geändert: Die Gemeindevertretung darf bei Aufträgen bis 1000 Euro, für Bauleistungen bis 3000 Euro frei entscheiden, es muss keine Ausschreibung stattfinden.
- Zu Beginn des Jahres 2024 wird es keinen Neujahrsempfang geben, da in diesem Jahr durch die Kommunalwahl und die 600-Jahr-Feier bereits viel über angefangene und zukünftige Projekte berichtet wurde, so dass Themen für einen Neujahrsempfang fehlen würden. Im Kulturausschuss wird Anfang des Jahres beraten, welche Veranstaltungen im Jahr 2024 geplant werden, so dass danach ein Terminkalender veröffentlicht wird.
- Für die Versicherung werden die Fahrzeuge der Gemeinde abgefragt. Die Gemeinde hat 5 Fahrzeuge: Feuerwehrauto, kleines Löschfahrzeug/First Responder, Trecker der Gemeindearbeiter, Anhänger der Gemeindearbeiter, Feuerwehr-Anhänger.
- Die Gemeindevertretung hat vor Jahren einen Zettel entworfen, der von der Gemeindevertretung als freundliche Erinnerung an Bürgerinnen und Bürger verteilt werden kann, wenn Arbeiten wie zum Beispiel Heckenschnitt oder Säuberung des Rinnssteins nicht ordnungsgemäß erfüllt sind.
- Keine weiteren Berichte

**b) aus den Ausschüssen**

- Eckard Gold berichtet aus dem Bau-, Planungs- und Wege- und Umweltausschusses: Ein Grundstück in der Herrnstrat Höhe Büchschinken ist derzeit nicht bewohnt, weshalb keine Schneeräumung oder Streuung erfolgt ist. Eckard Gold fragt an, ob man über das Amt den Verantwortlichen hier kontaktieren kann. Norbert Hack hat Kontakt zu den Eigentümern der Immobilie und nimmt Kontakt auf.
- Keine weiteren Berichte

**7 Jahresrechnung**

Der Haushalt für 2024 kann heute noch nicht beschlossen werden, da es seitens der Kämmererei aufgrund von Krankheit und des immensen Aufwands zu Terminschwierigkeiten kam, aber der Kämmerer möchte mitteilen, dass kaum eine Gemeinde in gleicher Größenordnung im Amt so gut aufgestellt ist, wie Wentorf A.S. Eine Herausforderung für die Haushaltsplanung ist, dass mit der Einführung der Doppik ein Wechsel in der Buchhaltung stattfindet.

Norbert Hack berichtet, dass am 05.12. die Finanzausschusssitzung im Amt stattfand, zu der alle Mitglieder der Gemeindevertretung eingeladen waren, bei der die Jahresrechnung 2022 geprüft wurde. Der Finanzausschuss hat beschlossen, dass die Jahresrechnung 2022 der Gemeindevertretung vorgelegt werden soll.

Die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung 2022 wie folgt fest:

bereinigte Soll-Einnahmen: 3.158.433,55 EUR

bereinigte Soll-Ausgaben: 3.158.433,55 EUR

Fehlbetrag: 0 EUR

Die Summe der Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 23.576,27 EUR werden genehmigt.

Die Gesamtsumme der erhaltenen Spenden in Höhe von 9.060,00 EUR werden angenommen.

Abstimmungsergebnis:

7 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

**8 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2023**

**Niederschrift**  
**über die 612. Sitzung der Gemeindevertretung Wentorf A.S.**  
**am 13. Dezember 2023 im Dörphus**



Norbert Hack verliert:

Aufgrund der §80 der Gemeindeordnung in der bis zum 31. Dezember 2020 geltenden Fassung wird nach Beschluss der Gemeindevertrag folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

**§1**

Mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung werden

	erhöht um	vermindert um	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher nunmehr festgesetzt auf	
1. im Verwaltungshaushalt				
in der Einnahme auf	37.200 EUR	0 EUR	1.594.800 EUR	1.632.000 EUR
in der Ausgabe auf	37.200 EUR	0 EUR	1.594.800 EUR	1.632.000 EUR
und				
2. im Vermögenshaushalt				
in der Einnahme auf	0 EUR	182.000 EUR	671.400 EUR	489.400 EUR
in der Ausgabe auf	0 EUR	182.000 EUR	671.400 EUR	489.400 EUR
festgesetzt.				

**§2**

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	von bisher 0 EUR	auf 0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher 0 EUR	auf 0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von bisher 0 EUR	auf 0 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	von 2,85 Stellen	auf 2,85 Stellen

**§3**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert:

Grundsteuer A	gegenüber bisher 290%	auf nunmehr 290%
Grundsteuer B	gegenüber bisher 290%	auf nunmehr 290%
Gewerbesteuer	gegenüber bisher 310%	auf nunmehr 310%

Abstimmungsergebnis:

7 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

**9 Ersatzbeschaffung Spielhütte Kindergarten**

Im Kindergarten gibt es draußen ein kleines, in die Jahre gekommenes Holzhäuschen in welchem Spielzeug für Draußen gelagert wird. Die Gemeindevertretung hat beraten, ein neuer Carport anzuschaffen und dieses an den Seiten zum Schutz vor der Witterung zu schließen. Es soll ein Carport im Wert von 5895,50 Euro angeschafft werden.

Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung des Carports.

Abstimmungsergebnis:

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen



**Niederschrift**  
**über die 612. Sitzung der Gemeindevertretung Wentorf A.S.**  
**am 13. Dezember 2023 im Dörphus**



**10 Umrüstung Straßenbeleuchtung**  
- Anschaffung neuer Leuchtmittel

Stefan Stamer berichtet, dass er sich bereits seit 2013 mit dem Thema beschäftigt. Im letzten Jahr wurde Energie gespart, dadurch dass die Laternen nachts ausgeschaltet werden. Nun sollen die bisher verwendeten HQL-Birnen (80 Watt) durch Energiesparbirnen (29 Watt) ausgetauscht werden. Etwa die Hälfte der Laternen im Dorf wird mit Neonröhren (36 Watt) betrieben. Alle Laternen im Dorf komplett auf LED-Lampen auszutauschen wäre immens teuer und die Einsparung wäre im Verhältnis nicht viel größer als durch den nun geplanten Austausch der Birnen. Neu angeschaffte Laternen werden bereits als LED-Varianten angeschafft. Es wird überlegt zukünftig einzelne Straßenzüge oder Abschnitte nach und nach auszutauschen. Wenn Lampen kaputt gehen, werden diese ebenfalls als LED-Variante ausgetauscht.

Die Frage, ob es hierfür Förderprogramme gibt, kommt auf. Nein, es gab welche, dann wurde aber genau vorgeschrieben, welche Lampenköpfe gekauft werden müssen und der Austausch muss Firmen ausgeschrieben werden, was bei 50% Förderung trotzdem hohe Kosten verursacht.

In Linau beispielsweise ist die Umstellung auf LED teurer als geplant, weil durch die Umrüstung mehr Masten aufgestellt werden müssen, um die Abstände zu verringern, was wiederum hohe Kosten verursacht.

Für die nun in Wentorf geplante Umstellung sind Kosten von 5000 bis 6000 Euro eingeplant, um erstmal Energie zu sparen.

Eckart Gold merkt an, dass es ein Problem ist, dass [REDACTED] nicht täglich zur Verfügung steht. Norbert Hack schlägt vor, erstmal wie gewohnt weiter zu verfahren und ein Gespräch mit [REDACTED] zu führen, ob er sich weiter um die Umrüstung der Straßenbeleuchtung kümmern kann.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Leuchtmittel wie besprochen anzuschaffen und ca. 50% der Laternen mit LED-Birnen auszustatten.

Abstimmungsergebnis:

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**11 Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf A.S.**  
- Annahme des Ein- Und Ausgabeplanes

Die Abrechnung über das Sondervermögen der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr liegt der Gemeindevertretung vor. Die Kameradschaftskasse ist Vermögen der Gemeinde, weshalb die Gemeinde dazu einen Beschluss fassen und das Ergebnis annehmen muss. Die Gemeindevertretung beschließt die die Abrechnung anzunehmen.

Gesamteinnahmen: 10.300,00 EUR

Gesamtausgaben: 10.300,00 EUR

Stand der Rücklage zum 01.01.24: 14.600,00 EUR

Entnahme: 100,00 EUR

Zuführung: - EUR

Stand der Rücklage am 31.12.24: 14.500,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**12 Änderung der Hauptsatzung**

Die Hauptsatzung muss aufgrund einer neuen Satzungsvorlage geändert werden. Die geplante Satzungsänderung liegt der Gemeindevertretung vor.

Die Bürgermeisterin liest die Beschlussvorlage vor:

**Niederschrift**  
**über die 612. Sitzung der Gemeindevertretung Wentorf A.S.**  
**am 13. Dezember 2023 im Dörphus**



Im Mai 2023 wurde im Amtsblatt für Schleswig-Holstein ein neues Muster für Hauptsatzungen der Gemeinden veröffentlicht. Daher wurde nun eine Neufassung erstellt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wentorf A.S. beschließt die Neufassung der Hauptsatzung wie aus der Anlage ersichtlich mit folgenden Punkten:

- § 2 Absatz 2 Ziffer 1:  
Alternative 1: Stundungen bis zu einem Betrag von 2.000 €, Niederschlagung von Forderung bis zu einer Höhe von 1.500,00 € und den Erlass von Forderungen bis zu einer Höhe von 500,00 €
- § 9  
Alternative 2: Ohne Bekanntmachung in den LN
- Sitzungen in Fällen höherer Gewalt:  
Alternative 2: Der entsprechende § soll aufgenommen werden

Abstimmungsergebnis:

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**13 Änderung der Entschädigungssatzung**

In der Entschädigungssatzung sollen vier bürgerliche Mitglieder, die keine Mitglieder der Gemeindevertretung sind, aber viele Aufgaben übernehmen, aufgenommen werden. Andere Gemeinden zahlen im Dezember kleine Entschädigungen an die bürgerlichen Unterstützerinnen und Unterstützer aus. Die Bürgermeisterin schlägt daher vor, dass die Gemeinde jährlich im Dezember 50 Euro an diese bürgerlichen Mitglieder auszahlt. Die namentliche Hinterlegung der bürgerlichen Mitglieder in der Entschädigungssatzung ist nicht möglich, diese werden daher im Protokoll namentlich erwähnt.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Artikel 6a in der Entschädigungssatzung, um den Absatz 2 „2. 50 € im Jahr“ zu ergänzen. Die Bürgermeisterin bedankt sich für die Arbeit der bürgerlichen Mitglieder.

Abstimmungsergebnis:

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**14 Änderung der Hundesteuersatzung**

In der Finanzausschusssitzung wurde über diesen Tagesordnungspunkt beraten. Dabei wurde die Höhe der Hundesteuer der Gemeinde mit anderen Gemeinden verglichen. Die vorliegenden Vorschläge zur Änderung liegen im Mittelfeld im Vergleich zu den anderen Gemeinden im Amt. Es gab in den vergangenen Jahren keine Anpassung der Hundesteuersatzung. Die Gemeindevertretung berichtet, dass durch Hundekotbeutelspender und Mülleimer Kosten und Arbeitsaufwand entstehen, weshalb die Gemeindevertretung beraten hat, die Hundesteuer anzupassen.

Der Vorschlag lautet:

1. Hund: 50 Euro, 2 Hund: 75 Euro, 3. Hund und mehr: 100 Euro

Die Gemeindevertretung beschließt der Änderung von §1 der Hundesteuersatzung wie vorgeschlagen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

7 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

**15 Ersatzbeschaffung der Bücherzelle**

Es wurde eine neue gelbe Bücher-Telefonzelle angeschafft. Die Kosten haben 1800 Euro betragen. Das Geld hierfür wurde im Haushalt eingeplant. Die Telefonzelle ist noch im Umbau, es ist noch nicht geplant, wann diese aufgestellt wird.



**Niederschrift**  
**über die 612. Sitzung der Gemeindevertretung Wentorf A.S.**  
**am 13. Dezember 2023 im Dörphus**



Es haben sich nach dem Brand der Bücken-Telefonzelle Interessierte oder „Liebhaber“ der Telefonzelle bei der Bürgermeisterin gemeldet und Spenden für die Neuanschaffung angeboten. Die Gemeindevertretung berät, ob Spenden hierzu angenommen werden sollen und in welcher Form. Es fehlen keine Spenden zur Finanzierung der Anschaffung, es geht lediglich um die Annahme der angebotenen Spenden.

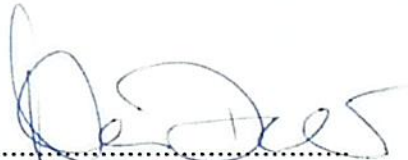
Die Gemeindevertretung beschließt, dass die gelbe Telefonzelle angeschafft und aus dem Haushalt bezahlt wird, und dass Spenden für diesen Zweck angenommen werden können.

Abstimmungsergebnis:

7 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

**16 Anfragen und Bekanntmachungen**

- Eckard Gold fragt, ob der Standort des Vorfahrtsstraßenschilds am Bäcker korrekt sei. Ja, ist in Ordnung.
- Mirja Peters spricht die Parksituation am Denkmal an. Anwohnerinnen und Anwohner parken dort auch nach Hinweisen aus der Gemeindevertretung trotz Halteverbot. Die Bürgermeisterin erklärt, dass das Problem bekannt ist, bereits diskutiert wurde und die Anwohner ihr Parkverhalten nicht ändern, und dass im Akutfall die Polizei angerufen werden muss, damit diese Strafzettel verteilt. Wer die Polizei informiert, muss sich bewusst sein, dass man als Zeuge genannt wird.
- Keine weiteren Anfragen und Bekanntmachungen

  
.....  
Bürgermeisterin

  
.....  
Protokollführerin